

# BIX<sup>2</sup> – eine neue Ausrichtung für den Bibliotheksindex BIX

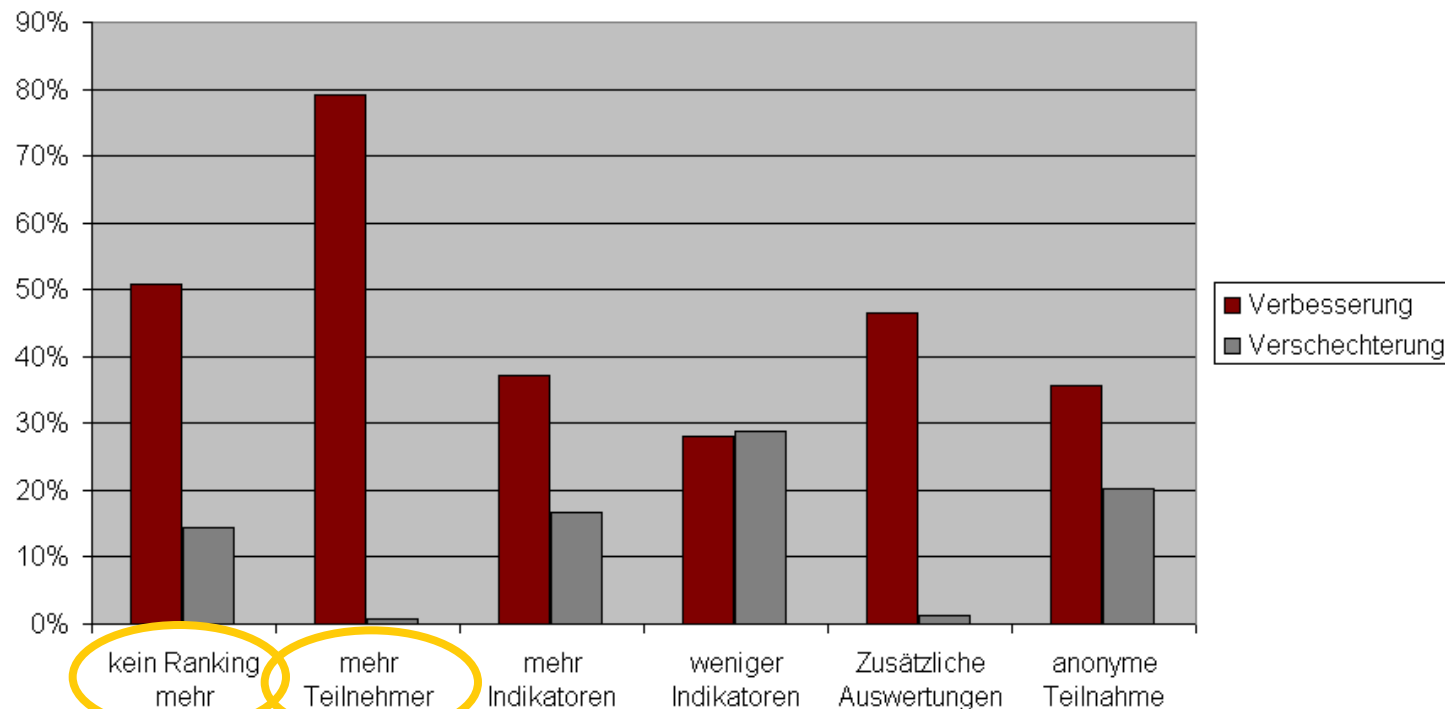
Ulla Wimmer  
Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

## Warum ein neuer BIX?

- „Modernisierung“ nach 12 Jahren
- Zukunftsfähigkeit des BIX erhalten
- Auf Anforderungen der (Nicht-)Teilnehmer reagieren (Befragung im März 2010)
- → 6-köpfige „Konzept-AG“ der BIX-Steuerungsgruppe erarbeitet neues Konzept.



# Befragung 2010: was würde den BIX verbessern?



## Vergleichsrahmen beim neuen BIX: alle Bibliotheken

- Daten aller Bibliotheken, die in der DBS vorliegen, werden als Hintergrundinformation genutzt
- BIX-Ergebnisse werden ausschließlich für BIX-Teilnehmer berechnet und publiziert
- Aussagekräftige Ergebnisse sind unabhängig von Fluktuation und Teilnehmerzahl möglich



## Effizienzgewinn

- Öffentliche Bibliotheken können allein mit ihren DBS-Daten am BIX teilnehmen. Es sind keine zusätzlichen Daten notwendig.
- Für wissenschaftliche Bibliotheken reduziert sich der Aufwand auf fünf zusätzlich zu erhebende Daten.



## Rating statt Ranking

- kein Gesamtrangplatz, keine Rangliste
- 3 Leistungsgruppen (Top – Mittel – Basis), ggf. 1 „Spitzengruppe“

### BIX-Rating

	Angebote	Nutzung	Wirtschaftlichkeit	Entwicklung	„BIX-Tops“
StB Textstadt	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Basisgruppe	Top-Gruppe	1+
StB Stadtmuster	Top-Gruppe	Basisgruppe	Mittelgruppe	Top-Gruppe	2+
StB Haushof	Top-Gruppe	Top-Gruppe	Top-Gruppe	Top-Gruppe	4+
StB Musterstadt	Basisgruppe	Top-Gruppe	Mittelgruppe	Basisgruppe	1+
StB Stadtmuster	Top-Gruppe	Top-Gruppe	Top-Gruppe	Mittelgruppe	3+

Top-Gruppe
  Mittelgruppe
  Basisgruppe

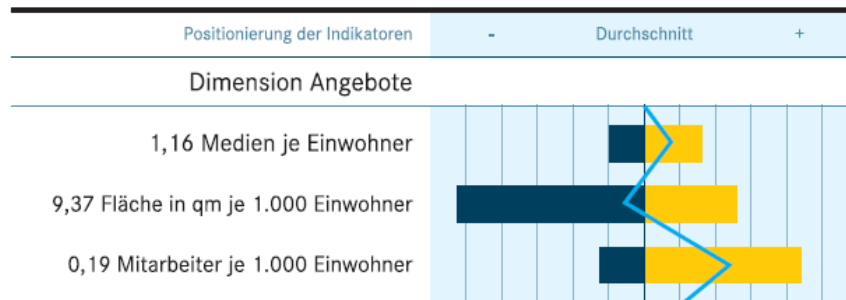
*Alle Darstellungen noch vorläufig!*




# Profilgrafik für jede Bibliothek

- Stärken und Schwächen im Überblick
- in Relation zu allen Bibliotheken in Deutschland, die an die DBS melden

## Stadtbibliothek Musterstadt








*Alle Darstellungen noch vorläufig!*



## Ergebnistabellen

- Alle Indikatorenwerte im Einzelnen
- ggf. Aussagen zur Entwicklung der Indikatoren im Verhältnis zum Vorjahr („Pfeilsymbole“)

### Dimension Angebote

	Ergebnis	m <sup>2</sup> Benutzungsbereich pro 1.000 prim. Nutzer	Mitarbeiter pro 1.000 prim. Nutzer	Ausgaben für Literatur pro 1.000 prim. Nutzer	Anteil Ausgaben für elektronische Bestände
Universitätsbibliothek A		2,059,7 ▲	8,8 ▼	282.456,2 ■	37,7 ▼
Universitätsbibliothek B		882,1 ▲	7,2 ▲	249.645,5 ▲	57,3 ▲
Universitätsbibliothek C		1.456,7 ▲	7,1 ■	285.983,4 ▼	14,9 ■
Universitätsbibliothek D		1.834,5 ▲	10,2 ▼	490.645,0 ▲	39,5 ▼
Universitätsbibliothek E		1.045,6 ■	9,4 ▲	227.986,3 ■	12,0 ▲

*Alle Darstellungen noch vorläufig!*





## BIX-Indikatoren

- grundsätzliche und intensive Indikatorendiskussion
- Ergebnis: Indikatorenset beibehalten und schrittweise aktualisieren



## Datenqualität

- Daten der BIX-Teilnehmer werden weiterhin automatisch und intellektuell kontrolliert und korrigiert
- Daten des Referenzrahmens (ca. 50.000 DBS-ÖB-Daten und ca. 6.250 DBS-WB-Daten) werden automatisch und intellektuell kontrolliert, unplausible Daten nicht einbezogen.



## Ergänzende Dienstleistungen

- 3 Freixemplare des BIX-Magazins
- individuelle Beratung und Support
- BIX-Website mit Vergleichsmöglichkeiten und Excel-Download
- Urkunden (Kriterien sind noch festzulegen)
- ggf. geografische Darstellung
- gleicher Preis, gleicher Zeitrahmen: Publikation Ende Juni



Mehr Information:

[www.bix-bibliotheksindex.de](http://www.bix-bibliotheksindex.de)

oder bei der

**BIX-Redaktion:**

Ulla Wimmer: [wimmer@bibliotheksverband.de](mailto:wimmer@bibliotheksverband.de)

Shirley Mc Leod: [mcleod@bibliotheksverband.de](mailto:mcleod@bibliotheksverband.de)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! -

Fragen? Feedback? Meinungen?



## BIX – der Bibliotheksindex ist eine Leistung von:

- Deutscher Bibliotheksverband
- Hochschulbibliothekszentrum NRW - hbz
- B-I-T Online
- infas Institut für Sozialwissenschaft
- Hochschule der Medien Stuttgart

im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken - knb  
begleitet von der Bertelsmann Stiftung

